



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Social-Media-Nutzung durch Jugendliche dringend zu regulieren

Aktuell seit 04.05.2026 17:24:49

Angegeben von:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (R003897) am 04.05.2026

Beschreibung:

BDP-Resolution: Social-Media-Nutzung von Kindern und Jugendlichen muss wegen des schädlichen Potentials reguliert werden. Die Verantwortung liegt bei den Plattformbetreibern. Alterverifikation unter angemessenem Datenschutz ist nötig. Altersgerechte Staffelung des Zugangs ist entwicklungspsychologisch sinnvoll. Rechtliche Vorgaben können Eltern in der Medienerziehung ihrer Kinder unterstützen. Eltern jüngerer Kinder müssen gezielt angesprochen werden. Die Medienkompetenz der Pädagog*innen in Kita und Schule muss gesteigert werden, auch durch Medienberater*innen vor Ort. Ein Smartphone-Verbot an Schulen (bis ggf. 10. Klasse) sollte landesweit gelten.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Gesundheitsförderung [[alle RV hierzu](#)]

Kinder- und Jugendpolitik [[alle RV hierzu](#)]

Betroffene Bundesgesetze (4)

[JuSchG \[alle RV hierzu\]](#)

[BDSG 2018 \[alle RV hierzu\]](#)

[DDG \[alle RV hierzu\]](#)

[NetzDG \[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2605040034 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.05.2026 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
(BMBFSF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)
[alle SG dorthin]